



Der Bürgermeister

# Öffentliche Berichtsvorlage 128/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung: 60 - Planung, Bauordnung, Verkehr	Datum: 10.04.2007
Produkt: 60.03 Verkehrsplanung	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	25.04.2007	Kenntnisnahme

## **Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.**

### **Sachverhalt:**

Nach dem Leitbild des Verkehrsentwicklungsplanes ist die Aufnahme der Stadt Coesfeld in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW anzustreben. Mit Schreiben vom 19.01.2007 an den Geschäftsführer Harald Hilgers wurde die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft beantragt. Am 23. März 2007 besuchte eine Vorkommission, bestehend aus zwei Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Coesfeld.

In Form einer Power-Point-Präsentation wurde zunächst die zukünftige Entwicklung des Bahnhofes und des Bahnhofsumfeldes und die damit verbundene Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsarten erläutert. Hierzu gehören

- die Planungen für den Bau eines Fahrradparkhauses neben dem Bahnhofsgebäude sowie von B&R- und P&R-Anlagen auf der Westseite der Gleisanlagen,
- das Nutzungskonzept des IBP für das Bahnhofsgebäude mit der damit verbundenen Attraktivitätssteigerung und
- die verbesserte Anbindung des Bahnhofes an das Radwegenetz durch den Ausbau der Ladestraße und die Umgestaltung der Bahnhofstraße.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Planungen für den zukünftigen Haltepunkt Schulzentrum angesprochen.

In einer anschließenden Radtour wurde das Verkehrssystem Coesfelds, insbesondere das Radverkehrsnetz sowie die Radverkehrseinrichtungen besichtigt. Im Rathaus informierte Helmut Sunderhaus als Geschäftsführer des Stadtmarketing Vereins über die Bereiche

- Radtourismus
- Fahrradverleihstationen am Bahnhof Lette und im Hotel Haselhoff
- Radtouristik- und Radsportveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit dem ADFC, den Fahrradhändlern und anderen Kooperationspartnern.

Anschließend wurde der Verkehrsentwicklungsplan mit den Ergebnissen der Haushaltsbefragung, dem Leitbild und dem Maßnahmenkatalog vorgestellt. Exemplarisch wurde auf das Schutzstreifenkonzept für die K 46, welches in Kürze umgesetzt werden soll, näher eingegangen, bevor das Programm mit der Rückfahrt zum Bahnhof beendet wurde.

Die Vertreter des Ministeriums zeigten sich angetan von den Maßnahmen der Stadt Coesfeld, die Bewegungsqualität für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern und den ohnehin hohen Radverkehrsanteil weiter auszubauen. Sie bewerteten die Chancen Coesfelds zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft positiv. Voraussichtlich im Herbst diesen Jahres wird eine „große“

Kommission, bestehend aus Landtagsabgeordneten, Vertretern des Ministeriums, der Arbeitsgemeinschaft und des ADFC, Coesfeld bereisen und den Aufnahmeantrag endgültig beurteilen. Zu dieser Veranstaltung werden auch Vertreter der Fraktionen eingeladen.

**Anlagen:**

Die acht zentralen Leitbildaspekte der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW